



# „Big T“ muss ran

„Big T“ schlängelt sich durch die kurvenreiche Transportstrecke.  
Foto: Kraftdragarna

Immer, wenn besonders Schweres bewegt werden muss, ist das beim schwedischen Schwertransportspezialisten Kraftdragarna ein Fall für „Big T“.

„Big T“: So heißt die Seitenträgerbrücke aus der »Faktor 5«-Serie von Goldhofer in Anlehnung an Kraftdragarna-Geschäftsführer Tommy Sellgren („Big Tommy“). Nun gab es eine ganz besondere Einsatzpremiere: Im Auftrag des internationalen Technologiegiganten ABB musste Kraftdragarna einen 391 t schweren Transformator auf einer Strecke von 800 m ins Lager von ABB bei Ludvika transportieren.

„Mit Big T war der Transport gar kein Problem, schließlich bietet uns die Seitenträgerbrücke mit dem »Faktor 5« die Möglichkeit, Nutzlasten von bis zu 500 t zu transportieren, bei einem Eigengewicht von 100 t. So gesehen, haben wir bei Gewicht und Abmessungen des Ladegutes sogar noch Luft nach oben“, sagt Tommy Sellgren, der mit der Transportpremiere sehr zufrieden war. Mit der innovativen Fahrzeugtechnik von Goldhofer waren selbst enge und kurvige Straßen kein Problem für „Big T“ – und das bei einer Gesamtzuglänge von circa 75 m und einer Transporthöhe von 5,10 m. „Big T“ meisterte seine erste Herausforderung mit Bravour.

„Genau für solche Aufgaben haben wir, Big T“ ja angeschafft.

Das Verhältnis 5:1 von Nutzlast zu Eigengewicht macht Transportprojekte dieser Art erst möglich. Das bedeutet weniger Stress mit den Genehmigungen, keine zeitlichen Unterbrechungen in der Abwicklung und deshalb ei-

nen ganz entspannten Projektablauf für alle Beteiligten“, freut sich Tommy Sellgren.

Beim ABB-Transport sorgten je zwölf Achslinien vom Typ THP/SL vorne und hinten für eine Achslast von circa 24 t, für den

Transport setzte Kraftdragarna außerdem je eine Zugmaschine vorne zum Ziehen und eine hinten zum Schieben ein.

STM



Schwer, aber einfach: der 391 t schwere Transformator ließ sich auf einfache Weise in die Seitenträgerbrücke aufnehmen.

Foto: Kraftdragarna